

Mutti kann wieder arbeiten

ARGE unterstützt Mütter bei Betreuung von Kindern unter drei Jahren

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Wenn eine junge Mutter arbeiten will, darf das Kind kein Hindernis sein – so sieht man es bei der ARGE im Kreis Unna.

Die Arbeitslosengeld-2-Behörde kümmert sich in ihren Projektbeiträgen um Kinder, die altersbedingt in ein Betreuungsvakuum rutschen könnten.

Denn: Während die Elternzeit regulär zwei Jahre dauert, besteht der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz erst ab drei Jahren. Die so genannte U3-Betreuung wird zwar schon von einigen Kindergärten angeboten, ist aber nach Vorgaben des Kindertagesgesetzes

(GTK) wesentlich teurer als der Regelplatz.

Die Beiträge der ARGE sollen Müttern den Rücken freihalten. Bereits seit 1. Juli läuft ein Sonderprogramm für Arbeitslosengeld-2-Empfängerinnen mit Kindern unter drei Jahren, die zwar einen neuen Job, aber dann keine Betreuung für ihr Kind finden.

Der Bergkamener Verein „Familiäre Kindertagesbetreuung“ vermittelt ihnen eine ausgebildete Tagesmutter. Bezahlt wird diese von der ARGE und dem Kreis Unna. Für die Mütter selbst ist diese Betreuung kostenlos. Eine Betreuung, die ansonsten monatlich 860 Euro kosten würde, wie ARGE-Sprecherin Antonia Mega anmerkte.



oder eine Festanstellung suchen. Während die Mütter eine berufliche Orientierungsphase durchlaufen, stellt ebenfalls die ARGE – diesmal in Kooperation mit dem Jugendamt – eine Betreuung, sofern diese nicht auf klassischem Wege über Kindergärten oder Angehörige geleistet werden kann.

Innerhalb der Berufsorientierung bei einem Bildungsträger können Mütter auch testen, wie sehr sie sich später beruflich belasten können. In einem Trainingscenter können sie auch verschiedene Arbeitszeitmodelle simulieren. Dann dürfte ihnen klar sein, ob sie etwa täglich für einige Stunden oder ein paar Mal in der Woche ganztags arbeiten wollen.

Eine Stadt für Kinder

- Die ARGE gehört zu den bislang 67 Unterzeichnern des Unnaer Manifestes, die mindestens einen **Baustein für ein kinderfreundliches Unna** schaffen wollen.
- In ihren Projekten will sie **jungen Frauen mit mit Betreuungsangeboten für Kinder den Rücken freihalten**.

ten.

■ **Informationen** und Betreuung bei der Umsetzung der Ideen gibt es von einem eigens dafür gegründeten Kuratorium. Ansprechpartner sind Sabine Berndsen (Tel. 0 23 03/8 68 88), Volker Stennei (Tel. 202 114), Dr. Dirk Prünte (Tel. 98 69 80) u. Bettina Otte (02921/89 22 32).

Das Amt für das Arbeitslosengeld 2

Die „Arbeitsgemeinschaft SGB II Kreis Unna“ (ARGE) entstand zum 1. Januar 2005 mit der Zusammenfassung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum neuen Arbeitslosengeld 2. Analog zur Arbeitsagentur bestehen ihre

Aufgaben aus der Leistungsgewährung und der Integration in den Arbeitsmarkt. Zurzeit betreut sie kreisweit 38 000 Menschen in 21 000 Bedarfsgemeinschaften. Die ARGE selbst hat 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.